Nachrichten

aus dem Haager Rathaus

Aus dem Gemeinderat

- Der Bauausschuss befürwortete den aktuellen Stand der Planungen der Erneuerung der Mühldorfer Straße. Fußgängerampel wie Zebrastreifen sind nicht mehr vorgesehen, dafür Bäume am Ortseingang. Dazu lag eine Verkehrszählung für eine morgendliche Spitzenstunde mit 240 Fahrzeugen und abends 280 vor. Das Aufkommen von Fußgängern wie Radfahrern in dieser Stunde beschränkte sich auf 14. Das liegt weit entfernt von den für eine Überquerungshilfe benötigten Zahlen. So empfehle sich ein Fußgängerüberweg ab 450 Kfzs und 50 Fußgänger pro Stunde. Ein Zebrastreifen wäre ab 200 Fahrzeugen und 50 Passanten zu Fuß pro Stunde möglich. Da allerdings ortsauswärts künftig weitere Bebauungen grundsätzlich möglich seien, könne zumindest die Stromversorgung einer Fußgängersignalanlage mit Leerrohren vorbereitet werden. Schon früher sei die Mühldorfer Straße mit Bäumen bestückt gewesen, so Bürgermeisterin Sissi Schätz. Den Vorschlag der Bepflanzung akzeptierten die Räte mit fünf gegen drei Stimmen, die Vorbereitung der Signalanlage mit Leerrohren einstimmig. Die Übersichtsplanung zur Sanierung der Mühldorfer Straße kann auf der Homepage der Gemeinde www.markt-haag.de unter Ortsentwicklung – Infrastruktur – Aktuelle Maßnahmen eingesehen werden.
- Die Freitreppe zum Schlosshof soll renoviert werden. Das beschloss der Bauausschuss des Haager Gemeinderats auf einen Antrag der CSU-Fraktion hin einstimmig. Die vorweg geschätzten Kosten werden sich auf mind. 100.000 Euro belaufen. Zuschüsse vom Denkmalschutz sind möglich. Die Schätzung auf mind. 100.000 Euro Sanierungssumme beinhaltet eine „dauerhafte“ Sanierung. Das bedeutet, dass für die Steintreppe auch eine „Verbesserung der Verkehrssicherheit“ erfolgen soll. Diese besteht unter anderem im Anbringen von Handläufen und einer Beleuchtung. Der Antrag der CSU auf Renovieren der Freitreppe sei „grundsätzlich zu begrüßen“, resümierte Bürgermeisterin Sissi Schätz. Bisher sei man so vorgegangen: „Wenn ein Stein wackelte, hat ihn der Bauhof wieder befestigt.“ PWG-Chef Josef Hederer bestätigte, dieses Projekt bilde eine sinnvolle Ergänzung zu der noch laufenden Erneuerung des Schlosshofes. Es wurde beschlossen, die Maßnahme in die Prioritätenliste des nächsten Jahres aufzunehmen.
- Das Bauleitplanverfahren zur 1. Erweiterung des Bebauungsplanes „Haag Nord-Ost I“ an der Ramsauer Straße in Haag ging den nächsten Schritt seiner Verwirklichung entgegen. Der Bauausschuss billigte ihn im Rahmen der Beteiligung öffentlicher Belange.
- „Das war der einstige Highway nach Lengmoos“, erläuterte Bürgermeisterin Sissi Schätz den Räten die Lage der Orts- und Gemeindeverbindungsstraße am nördlichen Ende Altdorfs. Die frühere Kreisstraße sei noch ohne Bezeichnung und sollte benannt werden. Abzurraten sei von einer „Lengmooser Straße“, da es bereits einen „Lengmooser Weg“ gäbe und diese Namensgebung zu Verwechslungen führen könne. Herbert Rutter vom Bauamt habe „Aichaer Straße“ vorgeschlagen, weil damit die Richtung in den Ortsteil Aicha eingeschlagen werde. Dem Vorschlag folgte der Bauausschuss einstimmig.
- Der Neubau eines Pferdestalls mit Koppel wurde für ein Areal am Holzapfelweg in der Gemarkung Winden beantragt. Das privilegierte Außenbereichsvorhaben warf grundsätzlich keine Probleme auf. Hinderlich war nur, dass die Hausanschlussleitung für das Anwesen des Bauherrn diagonal durch die geplante Pferdestallung geführt hätte. Die Verwaltung schlug dazu vor, entweder die Lage der Planung so zu verschieben, dass die Leitung außerhalb des Baus bleibe oder die Leitung auf Kosten des Antragstellers verlegen zu lassen. Unter Berücksichtigung dieser Vorgaben erfolgte der Beschluss.
- Unproblematisch fiel die beantragte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Winden-Süd“ aus. Der Antragsteller wollte eine Reduzierung von drei auf zwei gleich große Grundstücksflächen. Bebaubar ist jedoch momentan nur eine Bauparzelle, die zur Gewerbestraße hin eine gesicherte Erschließung aufweist.

Der Markt Haag i. OB sucht zum 01. September 2019 eine/n

Auszubildende/n für den Ausbildungsberuf Verwaltungsfachangestellte/r

Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung – Kommunalverwaltung (VFA-K)

Voraussetzung für eine Einstellung ist, dass der/die Bewerber/in im Jahr 2019 mindestens den qualifizierenden Hauptschulabschluss oder einen mittleren Schulabschluss ablegt. Darüber hinaus sollte gerne Kontakt mit Menschen gepflegt und Freude an Büro- und Verwaltungstätigkeiten vorhanden sein.

Die dreijährige Ausbildung umfasst neben der praktischen Ausbildung in der Gemeindeverwaltung Blockunterricht an der Berufsschule und der bayerischen Verwaltungsschule. Die Ausbildungsvergütung richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für Auszubildende des öffentlichen Dienstes –TVAöD.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, letztes Zeugnis) richten Sie bitte **bis 12.07.2018** an den Markt Haag i. OB, Personalamt, Marktplatz 7, 83527 Haag i. OB. Für Auskünfte steht Ihnen Herr Mörwald, Tel. 08072/9199-22 zur Verfügung.

Haag i. OB

Nachrichten

aus dem Haager Rathaus

Herzliche Einladung!

Am Donnerstag, den **12. Juli 2018**, haben Sie von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr Gelegenheit, die Kunstwerke unserer Schülerinnen und Schüler zu betrachten, der musikalischen Untermalung u.a. durch unsere neue Schlagzeuggruppe zu lauschen und sich kulinarisch von den achten Klassen und vom Elternbeirat verwöhnen zu lassen. **Termine zur Besichtigung:** Freitag, 13.07. und Fr. 20.07. jeweils von 16:00 – 18:00 Uhr)

Auf Ihr Kommen freut sich die gesamte Haager Schulfamilie.

Natur-Freibad Haag: Informationen zur Freibadsaison 2018

Öffnungszeiten:

- Die Öffnungszeiten des Freibades sind während der Saison grundsätzlich täglich von 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr soweit nachfolgend keine Einschränkungen bestehen.
- Bei sehr schlechtem Wetter bleibt das Bad geschlossen.
- Bei schlechtem Wetter wird das Bad vormittags von 09:00 bis 11:00 Uhr und nachmittags von 17:00 bis 19:00 Uhr geöffnet.
- Über die jeweils aktuelle Regelung wird per Telefonansage hingewiesen (Tel. 08072-8242).
- Das Freibad wird nur dann für den Badebetrieb geöffnet, sofern Aufsichtspersonal anwesend ist.
- Genereller Kassenschluss (spätester Einlass) ist um 19:30 Uhr.
- Um 20:00 Uhr ist der Badebetrieb einzustellen.